

1. Record Nr.	UNISA996318449603316
Autore	Kannler Kim
Titolo	Kritische Kreativität : Perspektiven auf Arbeit, Bildung, Lifestyle und Kunst / Kim Kannler, Valeska Klug, Kristina Petzold, Franziska Schaaf
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2019
ISBN	3-8376-4619-X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (272)
Collana	Kulturen der Gesellschaft ; 38
Disciplina	306
Soggetti	Kreativität; Gesellschaftskritik; Subjektivierung; Arbeit; Prekarisierung; Kunst; Gesellschaft; Kunstsoziologie; Arbeits- und Industriesoziologie; Kultursoziologie; Politische Kunst; Soziologie; Creativity; Critique of Society; Subjectivation; Work; Precarity; Art; Society; Sociology of Art; Sociology of Work and Industry; Sociology of Culture; Political Art; Sociology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Kritische Kreativität 7 Die Anfänge des schöpferischen Menschen 21 Rhetorik der Kreativität 43 rainbow it over 75 Ist das Arbeit oder ist das Kunst? 87 Kritik oder Affirmation? 105 Entrepreneurship als Lifestyle 125 Kreativität und Kreativitätskritik 143 Im Depot des Kunstregimes 165 Kreativität als visuelle Kommunikation 185 Kreativität zur Partizipationsforderung 203 Ausbildung zur Ausbeutung? 219 "Kackjobs und Projekte" - wie Rene Pollesch Rainer Werner Fassbinders Gesellschaftskritik aktualisiert 239 Kolleg zur Wiederentdeckung des Klassenbewusstseins 253 Autorinnen und Autoren 267
Sommario/riassunto	Kreativität - einst Kernforderung der (künstlerischen) Gesellschaftskritik - scheint heute nicht mehr als ein omnipresenter gesellschaftlicher Imperativ zu sein. Ihr emanzipatorisches Potenzial wurde verspielt zugunsten einer strategischen Verwertung durch Politik und Wirtschaft, so der allgemeine Vorwurf. Vor diesem Hintergrund thematisiert der Band das facettenreiche Verhältnis von Kreativität und Kritik. Dazu versammelt er Beiträge aus unterschiedlichen Forschungsdisziplinen, künstlerischer sowie aktivistischer Praxis entlang der zentralen Fragen: Wie lässt sich das Konzept der Kreativität

kritisieren und (wie) kann sein ursprünglich kritisches Potenzial reaktualisiert werden?

»Insgesamt handelt es sich [...] um einen verdienstvollen wissenschaftlichen Sammelband, der den fachlichen Diskurs fundiert zusammenfasst und darüber hinaus bereichert sowie den Stand der Forschung vor der COVID-19-Pandemie wiedergibt. Allen daran Interessierten sei das Buch zur Lektüre empfohlen.« Birgit Hauska, <https://www.kulturmanagement.net>, 07.12.2020 »Der Band vereint wissenschaftliche, künstlerische und aktivistische Beiträge, von denen viele [...] konkrete Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit den Effekten des Kreativitätszwangs auf struktureller und individueller Ebene aufzeigen.« Christine Wingert, Kulturpolitische Mitteilungen, 169/2 (2020)
